

## **#OldLivesMatter: Eine globale Kampagne gegen Altersdiskriminierung**

Erschüttert vom Schicksal des Afroamerikaners George Floyd, der in Minneapolis bei seiner Verhaftung durch Polizeigewalt starb, rief die Welt am 25. Mai mit dem Slogan **#BlackLivesMatter** zum Kampf gegen Rassismus auf.

Vier Monate später, während die COVID-19-Pandemie weltweit grassiert, während es die über 65-Jährigen am schlimmsten trifft (92% Sterblichkeit in Frankreich, 90% in Schweden, 89% im Vereinigten Königreich) und während wir das zwanzigjährige Jubiläum der Rechte älterer Menschen in der Europäischen Charta feiern, lancieren GERONTOLOGIE CH und 42 weitere Organisationen aus 29 Ländern den Slogan **#OldLivesMatter**, um die Altersdiskriminierung zu bekämpfen und Bürger, Medien und Institutionen für den respektvollen Umgang mit älteren Menschen zu sensibilisieren.



## **Altersdiskriminierung ist die häufigste und alltäglichste Form der Ausgrenzung**

Da sind die Notaufnahmen, die inmitten der COVID-19-Pandemie die Aufnahme älterer Menschen verweigerten, "weil es keinen Platz hat". Da sind die endlosen Werbungen für Anti-Falten-Cremes, die das Altern sinnbildlich stigmatisieren. Da ist die fortwährende Verunglimpfung älterer Menschen – das "Senioren-Bashing" – wegen ihrer Unbeholfenheit mit neuen Technologien. Da ist das Wort "pensioniert", das wie Fallbeil niedersaust und einen urplötzlich aus der Gesellschaft verstößt. Und da sind, nach wie vor, der Jugendkult und die ständige Verteufelung des Alters.

Altersdiskriminierung ist die weitverbreitetste, alltäglichste und universellste Form der Ausgrenzung (und die einzige, die nicht strafbar ist). Die meisten Leute sind sich der Stereotype nicht bewusst, die sie gegenüber älteren Menschen hegen. Doch diese können langfristig eine verheerende Wirkung haben: Eine Studie zeigt, dass Menschen, denen eine negative Einstellung zum Älterwerden vermittelt wird, im Durchschnitt 7,5 Jahre weniger lang leben als die anderen.

Es ist eine heimtückische Diskriminierung, die unsere Gesellschaft untergräbt: Die Mehrheit der älteren Menschen vom aktiven gesellschaftlichen Leben auszuschliessen ist eine inakzeptable Tragödie und steht im Widerspruch zur vielgepriesenen Würde.

### **#AllLivesMatter: die Leben der Schwarzen, der Jungen, der Alten**

Anlässlich des 20. Jahrestages von Artikel 25 der Charta der Grundrechte der EU, welcher offiziell "das Recht älterer Menschen auf ein würdiges und unabhängiges Leben und auf Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben" anerkennt (ein Recht, das in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte nicht enthalten war), starten 43 geriatrische und gerontologische Organisationen eine weltweite Sensibilisierungskampagne zu den Rechten der über 60-Jährigen.

Mittels drei auf Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Portugiesisch und Deutsch verfügbaren Videos **#OldLivesMatter** von Jean-Paul Lilienfeld (Regisseur von "Heute trage ich Rock!" (2008) mit Isabelle Adjani, die für ihre Rolle einen César gewann), die drei Fälle von alltäglichem und universellem Rassismus auf humorvolle und ungewöhnliche Weise darstellen, "wollen wir zeigen, dass Altersdiskriminierung so häufig ist, dass wir sie gar nicht mehr sehen».

Im Jahr 2050 wird es weltweit 2 Milliarden über 60-Jährige geben. „Die Gesellschaft wird von der alternden Bevölkerung profitieren können, wenn wir alle bei besserer Gesundheit altern. Doch dazu müssen wir altersdiskriminierende Vorurteile abbauen“, erklärt Professor Olivier Guérin, Präsident der Société Française de Gériatrie et Gérontologie (SFGG).

**Eines Tages, wenn alles gut geht, werden Sie alt sein:  
#OldLivesMatter**

2020: 600 Millionen über 60-Jährige

2050: 2 Milliarden über 60-Jährige

**„Bereiten Sie Ihre Zukunft vor, bekämpfen Sie Altersdiskriminierung.“**



**43 organizations** : The Geriatrics and Gerontology Societies of Algeria, Armenia, Belgium, Belarus, Bolivia, Holland, Switzerland, Greece, Finland, Malta, Thailand, France, Italy, Spain, Portugal, Hungary, Brazil, Philippines, Chile, Iceland, Lithuania, Russia, Serbia, Turkey, Senegal, Morocco, Tunisia, Czech Republic and Iceland

**and**

IAGG, IAGG Garn, EUGMS, Gerondif, Gérontopôle Sud, Gérontopôle Pays de Loire, Gérontopôle Bretagne, Ville Amie des Aînés, EICA European Interdisciplinary Council on Ageing, International Federation on Ageing, FIAPA, International Longevity Centre ILC France.

**Medienkontakt Deutschschweiz:**

GERONTOLOGIE CH, Barbla Rüegg, Kommunikation und Projekte Geschäftsstelle, +41 77 495 16 79, [barbla.ruegg@gerontologie.ch](mailto:barbla.ruegg@gerontologie.ch)

**Contact médias Suisse romande:**

GERONTOLOGIE CH, Delphine Roulet Schwab, Présidente, +41 76 537 62 63, [d.rouletschwab@ecolelasource.ch](mailto:d.rouletschwab@ecolelasource.ch)